



Pressemitteilung zur sofortigen Veröffentlichung

Senator steigt bei der A Company ein

Berlin, 11. Februar 2008 – Das Berliner Unternehmen Senator Entertainment AG übernimmt im Wege einer Kapitalerhöhung in einem ersten Schritt 25,1% der Aktien an der Berliner A Company Consulting & Licensing Aktiengesellschaft. Geplant ist mittelfristig die mehrheitliche Übernahme der Aktien. Damit baut Senator die eigene Position im internationalen Lizenzhandel aus und investiert gleichzeitig in eine aufstrebende Schlüsselregion Europas. Senator investiert damit langfristig auch in den eigenen Einkauf.

A Company hat sich in den vergangenen fünf Jahren in den ost- und mitteleuropäischen Märkten im Lizenzhandel für Kino, Home Entertainment und TV Auswertung zu einem Key Player entwickelt. Mit der Tochterfirma EEAP Eastern European Acquisition Pool GmbH und national engagierten Partnern wie KinoSwiat in Polen ist A Company im Filmlizenz-Handel mit dem Kernmarkt Mittel- und Osteuropa hervorragend vernetzt. Das Unternehmen ist darüber hinaus zu 50,1 Prozent an der UAB Tele Program Service in Vilnius, Litauen, und zu 100 Prozent an der O.O.O. Gala Media Film International in Moskau beteiligt.

Seit ihrer Gründung investiert A Company in den Rechteerwerb an internationalen Filmen für die GUS-Staaten, die Ukraine und Polen und über EEAP in der Tschechischen Republik, der Slowakei, Ungarn und Bulgarien und weiteren Ländern Osteuropas. Osteuropa und Russland gelten mehr denn je als viel versprechende Wachstumsmärkte sowohl für Kino und TV als auch für Home Entertainment. Gleichzeitig unterhält das Unternehmen zu Produktionsgesellschaften und Verleihern in Europa und den Vereinigten Staaten und berät Medienunternehmen in der Kontaktaufnahme in die Länder Osteuropas.

Helge Sasse, Vorstandsvorsitzender Senator Entertainment AG: *„Wir sind bestrebt, unseren Einkaufsarm weiter zu stärken und wollen in einen Markt gehen, der in einer rasanten Entwicklung begriffen ist und schon in naher Zukunft mindestens so stark sein wird wie der hiesige. Die A Company hat eine starke Marktposition und sie passt zu uns: Sie verfolgt eine Einkaufspolitik, die unserer eigenen Akquisitionsstrategie sehr nahe kommt. Das Engagement bei A Company ist Teil unserer internationalen Strategie und erweitert unsere Tätigkeit auf europäischer Ebene. „*

Alexander van Dülmen, alleiniger Vorstand der A Company: *„Wir freuen uns sehr, in SENATOR einen nicht nur geeigneten, sondern auch zu uns passenden Partner gefunden zu haben, mit dem wir den erfolgreichen Aufbau unserer Gesellschaft fortsetzen wollen. Neben der Auswertung unserer Filmlizenzen im Bereich Kino, Home Entertainment und TV werden wir in den nächsten Monaten durch gezielte Beteiligungen expandieren, um langfristig und nachhaltig an dem überproportionalen Wachstum in Zentral- und Osteuropa zu partizipieren. Darüber hinaus gibt es vielversprechende Synergien zwischen SENATOR und A COMPANY, die sich positiv im Ergebnis beider Gesellschaften auswirken werden. Ein schöner Zufall ist es, dass diese Übereinkunft genau am Tage unseres Jubiläums – auf der Berlinale feiern wir heute unseren fünften Geburtstag – fällt.“*

Hintergrund:

A Company Consulting & Licensing Aktiengesellschaft wurde im Jahr 2003 gegründet und hat sich in den letzten fünf Jahren zu einer der führenden unabhängigen Filmlizenz-Handelsgesellschaften entwickelt. Firmensitz ist Berlin. A Company hat bis heute in ihrem Hauptgeschäftsfeld Lizenzhandel mit ihrer Beteiligungsgesellschaft EEAP Eastern European Acquisition Pool GmbH die Rechte an über 200 Filmen erworben, die in Mittel- und Osteuropa eigenständig oder über Partner ausgewertet werden. Neben dem Lizenzgeschäft berät A Company Unternehmen aus der Medienbranche, die Kontakte nach Mittel- und Osteuropa aufbauen wollen oder Geschäftsbeziehungen nach Deutschland knüpfen und führte einmal jährlich den „European Television Dialogue“ durch. Größter Aktionär ist Alexander van Dülmen, Vorstand von A Company und Geschäftsführer der Tochterfirma EEAP. Außerdem sind Thomasz Karczewski, Mehrheitseigentümer des polnischen Partners KinoSwiat, Michael Schlicht, Hauptgeschäftsführer der 20th Century Fox CIS, Hans Bodo Müller, stellvertretender Generaldirektor der 20th Century Fox Russia, Daniel Kast, Rechtsanwalt, Steuerberater und Osteuropaexperte bei der PWC, sowie Reinhard Klimmt, ehemaliger Bundesminister und Ministerpräsident des Saarlands sowie Vorsitzender der der Medienkommission der SPD a.D., an A Company beteiligt.

Die **Senator Entertainment AG** (Berlin) ist eines der führenden unabhängigen Medienunternehmen in Deutschland. Mit seinen Tochtergesellschaften ist es in den Geschäftsfeldern Produktion, Verleih, TV und Musik tätig. Senator produzierte preisgekrönte Filme wie DAS WUNDER VON BERN oder auch DAS EXPERIMENT. 2007 wurden u.a. Erfolge wie Tobi Baumanns VOLLIDIOT, Quentin Tarantinos DEATH PROOF - TODSICHER oder die Stephen King-Verfilmung ZIMMER 1408 in die deutschen Kinos gebracht. Erstmals stellte die Senator Entertainment Inc. in Los Angeles in 2007 auch zwei eigene internationale Spielfilme her: FIREFLIES IN THE GARDEN mit Julia Roberts und Willem Dafoe sowie THE INFORMERS mit Kim Basinger, Billy Bob Thornton, Winona Ryder und Mickey Rourke. Der Senator Film Verleih wurde 1979 gegründet, sieben Jahre später folgte die Senator Film AG und 1987 die Senator Film Produktion GmbH. Großaktionäre sind seit November 2005 der Medienmanager und Rechtsanwalt Helge Sasse und der in Los Angeles ansässige Filmproduzent Marco Weber, die beide auch Vorstände der AG sind. Daneben sind mehrere strategische Investoren bei Senator Entertainment engagiert, darunter der Unternehmensberater Roland Berger und der Aufsichtsratsvorsitzende der Senator Entertainment AG, Thomas Middelhoff.

Kontakt:

Senator Entertainment AG

in good company PR GmbH

Ariane Kraus

Geschäftsführung

Tel.: 030-88091-745

Email: info@ingoodcompany-pr.com